

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price: in Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 if paid in advance. Canada \$2.00 1335 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herold = = Organ der deutschsprechenden Canadier

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprechenden Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Bezugspreis: Im voraus bezahlt: \$2.00 für Ausland \$3.50

24. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 7. Oktober 1931. 12 Seiten Nr. 48.

Blutige Streif-Muschschreitungen in Estevan

Drei Tote und 17 Verletzte sind die Opfer kommunistischer Verhetzung

1000 Streikende Bergleute demonstrierten und griffen die Widerstand leistende Polizei mit Wurfgeschossen an.

Estevan, Sask. — In einem blutigen Zusammenstoß zwischen etwa 1000 streikenden Bergleuten und der Polizei ereignete sich am Samstag in Estevan ein Verbrechen, wobei drei Bergleute und 17 Polizisten getötet wurden.

Die 17 Verletzten sind: John J. Berg, Kopf verletzt; Louis Jean Crescent Collieries, Bergmann; Fred Haggard, Bergmann; Tom Stankovich, Bergmann; Mike Krotak, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Verletzte Bergleute: Mike King, Nelson England; Elmer G. Galloway, Cheban, Arbeiter; John Korten, Estevan; George Hanna, Arbeiter; Oswald Kruger, Estevan.

Verletzte Polizisten: Cliff Berg, Hartman, A.C.W.; Sergeant J. Wolmer, A.C.W.; Polizeichef J. McClellan; Sergeant J. McNeil; Sergeant J. McNeil; Sergeant J. McNeil.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Die drei Toten sind: Alf Williams, Bergmann; John J. Berg, Bergmann; Steve Krotak, Bergmann.

Goldwährung bleibt in Canada.

Erklärung des Premier A. V. Bennett.

Ottawa, 4. Okt. — Nach einer Erklärung, die Premier A. V. Bennett am Samstag veröffentlichte, wird Canada an der Goldwährung festhalten. Bennett wurde durch fortwährende gegenteilige Gerüchte zu dieser Erklärung veranlaßt. Die Regierung, so betonte der verantwortliche Staatsmann Canadas, habe ihre Stellungnahme, die sie bei der Währungsfrage einnehmen wird, nicht geändert. Es sei auch keine Währungsänderung beabsichtigt. Wir haben, so fährt der Premierminister weiter aus, nicht umsonst an die Canadier appelliert, unsere Goldbestände zu erhalten, um jeder Gefahr unserer auswärtigen Verpflichtungen die in Gold zahlbar sind und demgemäß abgetragen werden, gewachsen zu sein.

Freieren im "Sowjet-paradies" erlaubt.

Moskau, 28. Sept. — Heute fiel der erste Schnee des Winters. Die Hausbesitzer und Einwohner lassen heute in den Morgenzeitungen, daß allen Bürgern verboten wird, ohne behördliche Erlaubnis die Häuser zu heizen.

Dieses Verbot ist ein Teil der Kampagne für Einschränkung des Heizmittelverbrauchs, die die Sowjetregierung im Rahmen der Fünfjahrespläne durchzuführen beabsichtigt. Unterbleibt das, wie es im Falle des Scheiterns der Fünfjahrespläne der Fall war, so können daraus Folgen entstehen, die als eine ernste Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit angesehen sind.

Erwerbslosen-Unruhen in Großbritannien

In Glasgow, Salford und Bristol fanden Zusammenkünfte mit der Polizei statt, wobei es viele Verletzte gab und Verhaftungen vorgenommen wurden.

In Glasgow wurde Parlamentsmitglied McGovern als Führer des Aufruhrs hinter Schloß und Riegel gefesselt.

London. — Veritliche Polizei, besaß mit Gummiknüppeln, unterdrückte erste Straßkrawalle in Glasgow und Salford, Lancashire. Demonstrationen der Arbeitslosen ereigneten sich auch in Bristol und London, ihr Verlauf machte aber ein Einschreiten der Polizei nicht nötig. Auf dem freien Plage des Glasgow Green wurde eine Versammlung von 50.000 Arbeitslosen von britischer Polizei angegriffen, und mehrere Personen trugen Verletzungen davon, nachdem im Laufe des Tages Demonstrationen der Arbeitslosen in Schottlands größter Industriestadt stattgefunden hatten.

Führer des Massenauflaufs war John McGovern, Laboriten-Mitglied des Parlaments, der sich vor mehreren Wochen an einer Schlägerei im Unterhaus beteiligt hatte. Unter Anführung der Zusammenrottung einer zehntausendköpfigen Menge wurde er verhaftet, neben etwa 100 Demonstrationen. Vor dem König mit der Polizei hatte Polizeikommissar Eames die Scharen auf dem Glasgow Green aufgefordert, sich zu zerstreuen. Die Teilnehmer an der Demonstration aber weigerten sich, und die britische Polizeiinnung ging in scharfen Trab gegen die Menge vor. Der Plan wurde schnell geändert. Männer und Frauen bestanden sich in Reihen, den Hüften der Erde und den schlagfertigen Polizeiknüppeln auszuweichen.

Ein halbes Dutzend Konstabler bahnte sich einen Weg zu dem Aufständischen McGovern, der von einer vier Mann starken und mit Knütteln bewaffneten Leibgarde umringelt war. Er wurde aufgefordert, die Hände zu heften, weigerte sich jedoch und erklärte, er werde sich dem Vorgehen der Behörden nicht fügen. Als dann einer der Konstabler zum Caval und Briand wieder in Paris.

Paris, 29. Sept. — Premier Pierre Laval und der Außenminister Aristide Briand feierten heute Abend von ihrer Rückreise nach Berlin hierher zurück und wurden im Bahnhofsgelände von einem förmlichen Begegnungsstab empfangen. Der tosende Beifall kündete, daß die Pariser den Erfolg der Mission der beiden Staatsmänner in Berlin — Anbahnung besserer Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland durch Zusammenarbeit von Franzosen und Deutschen in der neu geschaffenen Wirtschaftskommission — sehr sympathisch begrüßten.

Sindenburg von allen Seiten geehrt

Kabelgramme, Telegramme und Briefe aus aller Welt beglückwünschten den greisen deutschen Helden

Berlin, 2. Oktober. — Reichspräsident von Hindenburg war heute 84 Jahre alt. Der berühmte Führer im Krieg und Friedenszeit feierte seinen Geburtstag in voller Rüstung und Freude im Kreise seiner Familie. Kabelgramme, Telegramme und Briefe aus aller Welt kamen zu tausenden in den Palast an der Wilhelmstraße, um ihm zu gratulieren und gleichzeitig noch viele weitere Geburtstage zu wünschen. Eine individuelle Gratulation von der Regierung von Sachsen lautete: Die Nation bleibt von Ihrer Führerschaft in eine bessere Zukunft feierlich überzeugt.

Schlag angebotte, kam der Zusammenstoß mit den Reihen in der Umgebung des Arbeiterführers. In wenigen Sekunden war der Widerstand bewältigt, und McGovern wurde nach einer Gefängniszelle im Polizeihauptquartier gebracht. Die Menge, nachdem sie von dem Plage vertrieben war, überließ sich dem wilden Jubel, nachdem die Teilnehmer an der Demonstration aber weigerten sich, und die britische Polizeiinnung ging in scharfen Trab gegen die Menge vor. Der Plan wurde schnell geändert. Männer und Frauen bestanden sich in Reihen, den Hüften der Erde und den schlagfertigen Polizeiknüppeln auszuweichen.

Unter den deutschen Reichsministern, die gegenwärtig alle nicht aus London abgedet sind, hat der Arbeitsminister Adam Stegerwald aus der Entschiedenheit, bei weitem die mildeste und unbedenklichste Aufgabe. Stegerwald hat an die organisierte deutsche Arbeiterschaft einen Aufruf erlassen. Er behauptet darin, die Arbeiter könnten im kommenden Winter nur dann auf Erhaltung ihrer Lage rechnen, die sie erlitten hätten, wenn sie im Verein mit der Regierung und den Großindustriellen die von Rechts und von Links immer bedrohte Republik dadurch zu halten, indem werden, daß sie alles dafür einsetzen, die Erwerbslosen durch die Winterzeit hindurchzubringen.

Der alten nimmt Stegerwald in dem Aufruf gegen die Vorkämpfer zur Einführung der Biergeldsteuer in Deutschland, die er als "Steuer" bezeichnet, energisch Stellung. Damit würden nur die Warenherstellern, die so stark geüberteuert werden, daß die Verkäufe der auf sich schon bedrängten deutschen Industrien das unzulänglich gegeben könnten.

Als Belohnung für die erwarteten Opfer überließ Stegerwald in dem Aufruf der Arbeiterschaft im Namen der Reichsregierung zu, daß keine Senkung der Arbeitslosen eintreten würde. Mit seiner Verheißung von unperfekten Vorkämpfern hat sich Stegerwald in diametralen Gegensatz zu den Vorkämpfern der rheinischen und der badischen Industrien gestellt, die davon überzeugt sind, daß sie ihre Fabriken größtenteils schließen müssen, wenn sie die Löhne ihrer Arbeiter nicht stark beschränken. Selbst sozialdemokratische Blätter, wie der "Vorwärts", halten die Befürchtung der Industrien, daß sie ohne Vorkämpfer ihre Betriebe nicht aufrecht erhalten können, für ehrlich.

Gemeinsamer Amerika-besuch?

Berlin, 2. Okt. — Im Berliner Tagblatt" erschien heute ein unbedeutender Bericht, daß der französische Ministerpräsident Laval, den Vorkämpfer seines Landes in Washington, Paul Claudel, telefonisch ersucht habe, auszuforschen, wie sich die amerikanische Regierung zu einem etwaigen gemeinsamen Besuch Lavals und Brünnings nebst anderer deutscher und französischer Staatsleute in Washington im nächsten Monat stellen würde.

25 Millionen Arbeitslose in der Welt

Die Regierungen Europas unternehmen gegenwärtig alle Anstrengungen, um ihren Arbeitslosen im kommenden Winter so viel wie möglich helfen zu können. Es wird damit gerechnet, daß nicht weniger als 25.000.000 Personen in den nächsten Monaten in der Welt erwerbslos sein werden. Dem Schicksal des Arbeitslosen des Vorkriegsjahrs ist die Zahl der Erwerbslosen Deutschlands während der Wintermonate auf 7.000.000 anzuwachsen wird.

Wettrüsten und Weltdepression

Päpstliches Rundschreiben über die Wirtschaftskrise und das Gespenst der Arbeitslosigkeit.

Batifikalische Stadt, 3. Okt. — In einer besonderen Enzyklika über die Arbeitslosigkeit fordert Papst Pius XI. die Welt auf, einen "Wohlfahrtskrieg" durchzuführen, um der Weltwirtschaftskrise zu begegnen. Er sagt, daß die Krise große Leiden mit sich bringe, und daß hauptsächlich die Kinder und die Greisen der gegenwärtigen Lage leiden.

Goldwährung wird aufgehoben

Norwegen, Schweden und Dänemark folgen dem Beispiel Großbritanniens und verbieten Geldausfuhr.

Oslo, Norwegen. — Die Regierung hat bekannt, daß Norwegen vorübergehend den Goldstandard aufgeben wird. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Ausfuhr von Gold zu verbieten. Der Wechselkurs der Krone von Norwegen ist auf 8 Prozent erhöht worden. Am 11. September war die Rate von 4 auf 6 Prozent hinaufgesetzt worden. Norwegens Haushaltplan für das am 1. Juli abgelaufene Wirtschaftsjahr (rund \$1.600.000).

Deutschland behält Goldwährung bei.

Berlin. — Auf einer Tagung des Deutschen Sparfassen- und Giroverbandes erklärte Reichsfinanzminister Brüning in einer Rede, daß Deutschland sich keine Inflation leisten könne.

Wenn der Standard der Währungen der Welt zu schwanken beginnt, sagte der Kanzler mit Hinweis auf die britischen Finanzmaßnahmen, so sind die Folgen schwer vorzusehen, und es wird für die Sitten haben. Dasselbe Verbot besteht auch in China und Japan. Soweit sind wir also schon, daß heidnische Länder sich wehren müssen gegen die kulturellen Einflüsse der "Christlichen".

Die Enzyklika trägt den Titel "Quia Inimicus" und ist in drei Abschnitte eingeteilt. Der erste Abschnitt befaßt sich mit der Wirtschaftskrise, und die anderen mit der Arbeitslosigkeit und der Abriistung. In Bezug auf die Finanzkrise sagt der Papst, daß sie die Arbeitnehmerschaft immer mehr mit dem Gespenst zunehmender Arbeitslosigkeit bedrohe. Er bedauerte die zahllosen erlichen und willigen Arbeiter, während die Familien in äußerster Armut dahin leben müßten.

Goldwährung wird aufgehoben

Norwegen, Schweden und Dänemark folgen dem Beispiel Großbritanniens und verbieten Geldausfuhr.

Oslo, Norwegen. — Die Regierung hat bekannt, daß Norwegen vorübergehend den Goldstandard aufgeben wird. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Ausfuhr von Gold zu verbieten. Der Wechselkurs der Krone von Norwegen ist auf 8 Prozent erhöht worden. Am 11. September war die Rate von 4 auf 6 Prozent hinaufgesetzt worden.